



NEUER HORIZONT

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.

www.wirtschaftsfoerderkreis.de



GESCHÄFTSBERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2014



NEUER HORIZONT

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2014



Liebe Mitglieder und Förderer des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V.,

ein erfolgreiches Jahr des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. liegt hinter uns. Konnten wir doch im letzten Jahr mit Freude das 25-jährige Bestehen des Wirtschaftsförderkreises in den Räumlichkeiten der Landtechnik Claassen feiern und von Zeitzeugen indirekt der damaligen Geburtsstunde im Rahmen der Feierlichkeiten beiwohnen. Neben Kamingesprächen und Pflaumenkuchen wurde seinerzeit der Ursprung einer Institution geschaffen, die heute vielen anderen Regionen als Vorbild dient.

Die bisherigen Arbeiten haben uns gezeigt, dass eine Symbiose aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik von Erfolg gekrönt ist, wenn alle Beteiligten dieses System leben und gemeinsam an der Erreichung gemeinsam definierter oder abgestimmter Ziele festhalten. Das Ergebnis lässt somit nicht lange auf sich warten und stimmt positiv für weitere Meilensteine an Herausforderungen.

In wirtschaftlich starken Zeiten sicherlich ein leichteres Unterfangen als in Krisenzeiten. Aber Stillstand ist bekanntlich Rückschritt und somit werden die neuen Ziele den Erfordernissen des Marktes angepasst. Impulsgeber hierfür sind die Mitglieder und Förderer des Wirtschaftsförderkreises. Allen voran die Wirtschaftsunternehmen, die aus der Praxis für die Praxis mit Inhalten sorgen. Die Summe dieser Sorgen und Nöte fand im Jahr 2011 eine Basis. Zusammen mit der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg hat der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. die Erfordernisse der Region in einem Positionspapier fixiert. Dieses Papier diente fortan als Agenda für die Arbeitsinhalte der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wittmund und der Region. Eine wesentliche Unterstützung fand man in der operativen Arbeit durch die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder und Förderer im Wirtschaftsförderkreis, welche in unzähligen Sitzungen sowie enormen Arbeitsstundenpensen die Themen vertieften und mit Ergebnissen für Verbesserungen versahen. Hierfür möchte ich in meiner Funktion als 1. Vorsitzender den Unterstützern noch einmal einen aufrichtigen Dank für ihre Fachbeiratsarbeit aussprechen.

Die Erfolge dieser Arbeit sind vielfältig, aber lassen Sie mich zwei Beispiele hierfür exemplarisch benennen. Neben der Standortsicherheit der Bundeswehr in Wittmund, galt es auch die Informationen unserer Jugendlichen zu verbessern, diese als Fundament der wirtschaftlichen Entwicklung zu festigen und vor allem in der Region zu halten.

Im Ergebnis dieser positiven Zusammenarbeit hat man sich im Jahr 2014 entschieden, das erfolgreiche Positionspapier mit den bisherigen Ergebnissen zusammenzufassen und einer Neuauflage zu unterziehen. Diese Neuauflage soll die bisherigen Themen weiterführen und um aktuelle Problemstellungen für die Region ergänzt werden. Die bisherige Arbeit für das Positionspapier hat gezeigt, dass Wirtschaft, Verwaltung und Politik hier gut agieren konnten. An Bewährtem wollen wir festhalten und somit im Jahr 2015 eine neue Broschüre präsentieren und mit Leben erfüllen.

Das Jahr 2015 wartet ebenso auch mit neuen großen Herausforderungen auf den Wirtschaftsförderkreis. Stehen doch im Rahmen der neuen Fördergebietskulisse Aufgaben der Fachkräfteinitiative und des Innovations- und Technologietransfers im Fokus der Region. Auch hier werden wir in bewährter Form unterstützen und uns zum Wohle der Region einsetzen.

Wir verstehen uns als aktiver Unterstützer der Region und freuen uns, allen Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Ihr Heino Meenken

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	5
Geschäftsstelle	6
Vorstand	7
Mitglieder	8
Haushalt	9
Veranstaltungen und Projekte	10 – 15

Geschäftsstelle

Frank Happe
Geschäftsführung

Anke Behrend
Büroorganisation und Buchhaltung
Veranstaltungen, Projekt: RegIs Online,
KomSIS, Fachkräfteinitiative

Detlef Ommen
Allgemeine Bürotätigkeiten



Impressum

Herausgeber: Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.
Osterstraße 1
26409 Wittmund
Telefon: (0 44 62) 50 31
Telefax: (0 44 62) 66 28
E-Mail: info@wirtschaftsfoerderkreis.de
Internet: www.wirtschaftsfoerderkreis.de

Text: Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.
Fotos: Anzeiger für Harlingerland, Wittmund
Oldenburger Luftbildarchiv (OLAR)
k+ agentur für kommunikation, Aurich
Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH
Am Markt 18 · 26409 Wittmund
Telefon 0 44 62 / 989-0

Vorstand



Heino Meenken
1. Vorsitzender
Autohaus Rosier GmbH & Co. KG



Klaus Peters
stellvertretender Vorsitzender
ENERCON
Production GmbH



Helmut Loerts-Sabin
stellvertretender Vorsitzender
Brune-Mettcker
Druck- und Verlags-GmbH



Martin Steinbrecher
Schriftführer
Martin Steinbrecher GmbH



Carsten Rinne
Schatzmeister
Sparkasse LeerWittmund



Adrian Albrecht
Rechtsanwälte
Albrecht & Partner



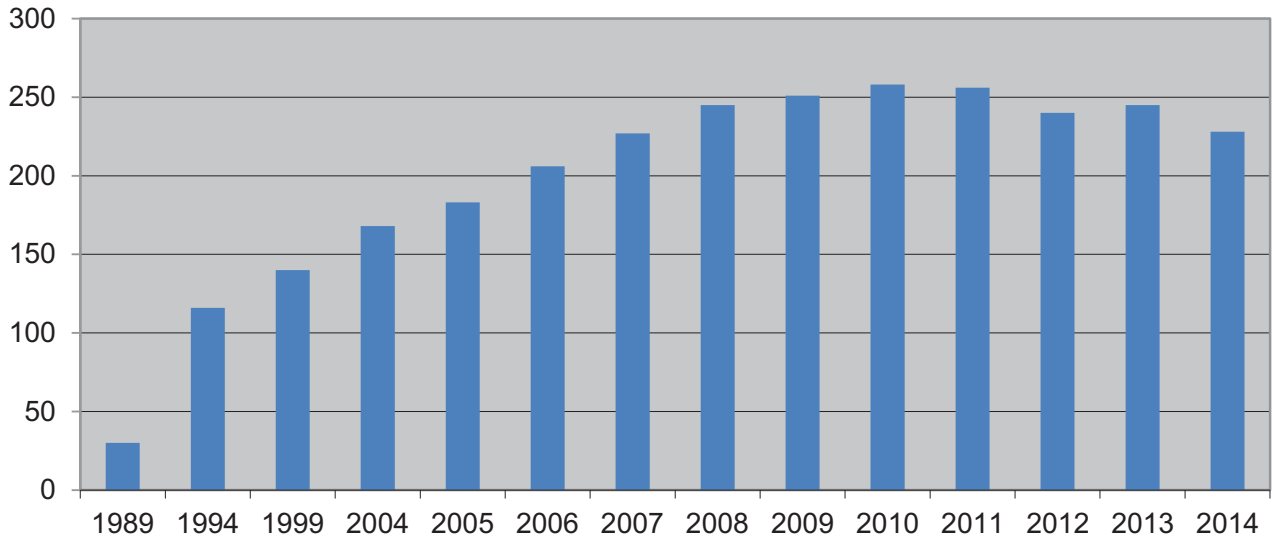
Mario Baumert
Raiffeisen-Volksbank eG



Manfred Schmiga
Steuerberater Esens-Jever

Mitglieder

Der Stand zum 31.12.2014 betrug 229 Mitglieder.



Mitgliederversammlung und 25-jähriges Jubiläum des WFH

Die Mitgliederversammlung sowie das 25-jährige Jubiläum des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. fand in den Hallen der Landtechnik Claassen in Funnix statt.

Ein Ziel des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. ist es, Betriebe in der Region anzusiedeln und vorhandene zu unterstützen. Da bot es sich an, das 25-jährige Bestehen und die Mitgliederversammlung in einem erfolgreichen Unternehmen im Landkreis Wittmund abzuhalten! So war auch die Auswahl des Hauptredners an diesem Nachmittag kein Zufall: Klaus Rücker, Geschäftsführer der Molkerei Rücker GmbH in Aurich, ebenfalls ein führendes Unternehmen!

Nach der Begrüßung durch den Gastgeber, Herrn Jan-Ulfert Claassen, und den 1. Vorsitzenden des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V., Herrn Heino Meenken, blickten dieser und Herr Frank Happe (Geschäftsführer WFH) auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Carsten Rinne, Schatzmeister des WFH, präsentierte die Bilanz des WFH, die durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet wurde. Dann hieß es Rückschau halten, denn 25 Jahre Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. sind eine Erfolgsgeschichte.

Entstanden aus einer „Keimzelle“ besorgter Wirtschafts-

fachleute und Unternehmer ist der Verein inzwischen auf etlichen Feldern aktiv! Im Landkreis Wittmund und weit darüber hinaus leistet er aktive Wirtschaftsförderung. Ein Netzwerk, das ganz Deutsch-

land umfasst und teilweise angrenzende Länder einbindet. Zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich in den Arbeitsgruppen und Fachbeiräten, allen voran der Vorstand.

In einer kleinen Talkrunde kamen zwei Männer der „ersten Stunde“ zu Wort – Wittmunds Ehrenlandrat Henning Schultz und der ehemalige Sparkassenleiter Herbert Fischer. „Die Idee war sensationell und einmalig“, sagte Schultz. Fischer berichtete lebhaft über die Anfangszeit, als etwa die Biogasanlage in Isums geplant und realisiert wurde.



Vorsitzender Heino Meenken (Mitte) befragte in einer kleinen Talkrunde zwei „Männer der ersten Stunde“, den früheren Landrat Henning Schultz (links) sowie Ex-Sparkassenchef Herbert Fischer.



Etwa 100 Gäste und Mitglieder versammelten sich bei der Jubiläumsfeier des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. in der Halle der Johann Claassen Landtechnik in Funnix.

Wie ein erfolgreiches ostfriesisches Unternehmen arbeitet, stellte Klaus Rücker, anschaulich dar. Mit seinen beiden Niederlassungen in Aurich und Wismar, 486 Mitarbeitern, produziert die Molkerei 95.000 Tonnen Käse, 20.000 Tonnen Butter und 20.000 Tonnen Milchpulver. Die Region stärken, das heiße auch weltweit zu exportieren, so der Auricher Unternehmer!

Haushalt 2014

Einnahmen 2014

Mitgliedsbeiträge / sonstige Einnahmen	EUR	40.905,98
Fördermittel Landkreis	EUR	120.000,00
Fördermittel Banken	EUR	5.000,00
Gesamteinnahmen	EUR	165.905,98

Ausgaben 2014

Büro-Ausstattung	EUR	6.112,17
Raumkosten	EUR	10.278,79
Personalkosten	EUR	119.900,63
Reisekosten / Spesen	EUR	2.542,66
Neujahrsgespräch	EUR	2.621,94
Firmenfahrzeug	EUR	2.072,81
Mitgliederversammlung	EUR	2.442,29
Büro-Arbeitsmittel	EUR	7.100,51
Buchführungskosten	EUR	307,14
Werbung / Anzeigen	EUR	2.083,63
Mitgliedsbeiträge	EUR	245,00
Geschäftsbericht	EUR	1.796,90
Sonstige Kosten	EUR	2.413,50
Gesamtausgaben	EUR	159.917,97
Überschuss	EUR	5.988,01

Überblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen zur Wirtschaftsförderung bzw. das Netzwerk des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V.

Im Jahr 2014 initiierte bzw. beteiligte der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. sich wieder an einer Vielzahl von Veranstaltungen.

An dieser Stelle soll zunächst ein zusammenfassender Überblick gegeben werden.

Im Anschluss werden die Highlights näher vorgestellt, die die Vielschichtigkeit der Arbeit des Wirtschaftsförderkreises und seines Netzwerkes belegen.

Innerhalb und außerhalb des Landkreises nahm der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. an Veranstaltungen und Arbeitstreffen folgender Partner teil:

Allgemeiner Wirtschaftsverband Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund e. V.	Jade Hochschule
Arbeitskreis „Arbeit, Wirtschaft, Technik“	JadeBay GmbH
Ball der Wirtschaft Jade-Ems	Marketing-Club Weser-Ems
Business Plus	NBank
Center of Competence	NEWIN-Netzwerk der Wirtschaftsförderer Niedersachsen
EDR	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsförderung
Fachhochschule Emden / Leer	NGlobal
Friedeburger Festival und Forum	Ostfriesische Landschaft
Industrie- und Handelskammer Oldenburg	Position 2014
Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg	Qualimare
Industrieclub Roffhausen e. V.	Regio Institut Oldenburg (KomSiS, RegIs Online)
Innovationsnetzwerk Niedersachsen	Wittmunder Wirtschaftsrunde
Inselsprechttag auf Langeoog	Wachstumsregion Ems-Achse e. V. Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e. V.

Daneben richtete der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. folgende Termine und Veranstaltungen aus:

- Vorstandssitzungen
- Neujahrsgespräch
- Informationsveranstaltungen
- Mitgliederversammlung
- Ball der Wirtschaft Jade-Ems

Neujahrsgespräch

Das 25. Neujahrsgespräch fand am 16. Januar 2014 im Wittmunder Kreishaus statt. Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. begrüßte mehr als 100 geladene Gäste im sehr gut besuchten Sitzungssaal des Kreishauses. Nach der Begrüßung durch Landrat Matthias Köring (links) blickte Heino Meenken, 1. Vorsitzender (rechts), auf



das zurückliegende Wirtschaftsjahr. In seiner Ansprache wies er noch mal auf die Erfolge und Veränderungen des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. hin.

Als Gastredner konnte man in diesem Jahr Wirtschaftsminister Olaf Lies (Mitte) gewinnen, der mit einer mitreißenden und fesselnden Rede auftrat. Den Zuhörern war schon nach den ersten Worten klar: Da steht ein Optimist und großer Motivator! Zu gut war die Rhetorik, zu gerne gehört die gute Botschaft: Die ostfriesische Halbinsel von Emden bis Wilhelmshaven steht vor einer blühenden Zukunft. „Wir sind nicht das Ende, wir sind das Tor zur Welt“, rief Lies und zählte auf: Energieland, Hafenland, Autoland!

Die Gäste ließen bei einem gemeinsamen Imbiss und informativen Gesprächen diese hochkarätige Veranstaltung ausklingen.

Position 2014

Zum 15. Mal fand im März 2014 die Unternehmerzusammenkunft „Position“ statt. Als Ehrengast konnte der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies, im Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven gewonnen werden. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der wirtschaftsfördernden Organisationen der Region, wurde der Unternehmerpreis an Heiko Theilen (Theilen Maschinenbau GmbH Varel) überreicht! Bei dem Varel Unternehmen handelt es sich um den erfolgreichen Neustart eines 2007 in die Krise geratenen Traditionsunternehmens – gelungen dank eines mutigen Mitarbeiters, der Teile der Firma übernahm und sie für sich und seine Kollegen und mit ihnen zusammen rettete.



Martin Steinbrecher, Jasper Strauß und Minister Olaf Lies übergaben Heiko Theilen den Unternehmerpreis, die Nachbildung des Quermarkenfeuers Wilhelmshaven.

Erfindersprechtag

Die IHK Oldenburg, die IHK für Ostfriesland und Papenburg als auch ein Patentanwalt waren auch in 2014 in der Geschäftsstelle des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. zu Besuch. Unternehmen und freie Erfinder konnten bei einer kostenlosen Beratung ihre Entwicklung oder Erfindung vorstellen. Die Innovationsberater der beiden Kammern sowie der Patentanwalt gaben in vertraulichen Einzelgesprächen Auskünfte zum Nutzen und zur Anwendung von gewerblichen Schutzrechten. Fördermöglichkeiten bei Schutzrechtenmeldungen sowie Möglichkeiten für die Verwertung einer Erfindung waren ebenfalls Themen der Beratung.

Existenzgründertag

Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. stand im März 2014 der hiesigen Wirtschaft für betriebliche Fragen zur Verfügung, auch auf der Nordseeinsel Langeoog. Er bot an diesem Tag Existenzgründern, Gewerbetreibenden, Handwerksunternehmen und sonstigen Interessenten in Einzelgesprächen die Möglichkeit sich kostenlos zu informieren.

Besuch in Eindhoven (NL)



Im Oktober 2014 lud Generalmajor Christian Badia Vorstand und Geschäftsführung des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. zu einer Besichtigung des Luftwaffenstützpunktes in Eindhoven (NL) ein. Gemeinsam wurde der Flughafen besichtigt und es wurden Informationen ausgetauscht! **In die Struktur eingebettet – und als Nachfolger des aufgelösten Lufttransportkommandos in Münster – koordiniert das Europäische Lufttransportkommando den Lufttransport, die Luftbetankung und AirMedEvac-Einsätze für die Luftwaffe und die beteiligten Luftstreitkräfte der Partneraktionen.**

IWiN-Sprechtag mit der HWK

Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. veranstaltete auch 2014 wieder in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK) einen Sprechtag zum europäischen Förderprogramm „IWiN – Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen“. Am 25. Februar 2014 war Helga Wulf, IWiN-Beraterin der HWK, in der Geschäftsstelle des Wirtschaftsförderkreises zu Gast und informierte Interessierte über IWiN.

Informationsveranstaltungen „Netzwerktreff“

In unregelmäßigen Abständen wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt. Im Rahmen unserer Informationsveranstaltungen standen betriebliche Themen stets im Fokus und waren nicht nur für unsere Mitglieder interessant und wichtig. Neben der reinen Information hatten wir gemeinsam auch die Möglichkeit, in einer anschließenden Diskussion uns auszutauschen und uns näher kennenzulernen.

Energieeffizienz im Unternehmen

Der Klimawandel, steigende Energiekosten und sich ändernde politische Rahmenbedingungen stellen kleine wie große Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Welche regionalen, nationalen und europäischen Unterstützungsangebote genutzt werden können, um auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren, dazu referierte der Energieberater Dipl.-Ing. Heinrich Meyer.

Der Wirtschaftsförderkreis und die NBank luden gemeinsam zur Veranstaltung über Fördermöglichkeiten von Energieeffizienzmaßnahmen ein.



Besichtigung ENERCON

Im Rahmen des Netzwerktreffens des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. ging es am 1. April 2014 in den Landkreis Aurich. Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. bot seinen Mitgliedern eine Firmenbesichtigung bei ENERCON in Aurich. Das Unternehmen ENERCON ist Hersteller von Windenergieanlagen, mit Firmensitz in Aurich.

Der Gesamtproduktionsleiter, Herr Peters, verstand es, in einem fesselnden Vortrag das Thema der „erneuerbaren Energien“ zu vermitteln. Die Gäste waren sichtlich beeindruckt von der Unternehmensentwicklung. Ein Rundgang durch die Endmontage der Maschinenhäuser rundete den Besuch ab.



Internet gegen Innenstadt



„Auf der Jagd nach dem Kunden“

Anlass für den Vortrag sei der Strukturwandel, von dem nicht nur der Einzelhandel betroffen sei, sondern zunehmend auch Banken, erklärte Martin Kremming von der CIMA Beratung und Management GmbH. Gewerbevereine und Kaufmannschaften versuchen dagegenzuhalten. Durch Gemeinschaftsaktionen und Veranstaltungen können die Innenstädte auf sich aufmerksam machen. Auch online können kreative Innenstädte auf sich aufmerksam machen. „Ablehnung ist der falsche Weg“, betonte Kremming. Vielmehr habe der stationäre Handel die Chance, unzufriedene Online-Käufer von ihrem Service, zum Beispiel bei Reklamationen, für sich zu überzeugen. Der stationäre Handel bietet klare Vorteile: Der Kunde kann anfassen, probieren und umtauschen. Aus dem Point-of-Sale wird ein Point-of-Interest, so Martin Kremming. Zu diesem interessanten Vortrag, bei ca. 100 Gästen, hatte der Wirtschaftsförderkreis zusammen mit der IHK für Ostfriesland und Papenburg eingeladen.

Besichtigung Nehlsen AG



Im Juli 2014 bot der Wirtschaftsförderkreis seinen Mitgliedern eine Besichtigung zu den führenden Dienstleistern der Entsorgungsgesellschaft, der Nehlsen AG in Wiefels. In Verantwortung für Mensch und Umwelt entstanden im Lauf der Unternehmensentwicklung zusätzliche Geschäftsfelder, wie die Abfall- und Abwasserwirtschaft, Transport und Logistik, Energieversorgung, Sicherheit und Technik sowie Personalservice.

Unternehmerabend



Zu einer unserer Netzwerkveranstaltung im Sinne eines Unternehmerabends lud das Unternehmen „Rosier“ zusammen mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. am 13. Mai 2014 in das Unternehmen „Rosier“ zum Grillbuffet ein. Ehrengast Rolf Claußen gab einen kurzen Ausblick über Aktuelles des Wirtschaftsstandortes Wittmund. In lockerer Atmosphäre wurden interessante Gespräche geführt.

E-Mails rechtssicher archivieren

In Kooperation mit der „CoastCom GmbH“ informierten Thomas Leubner und Birger Hartung (CoastCom) darüber, weshalb die Archivierung der E-Mails so wichtig ist! Hierbei ging es um Fragen, wie: Ab welcher Größe sind Betriebe dazu verpflichtet, welche technischen Anforderungen sind Voraussetzung, welche Risiken drohen und welche Kosten entstehen? Doch bei der Masse an E-Mails, ist es mit vertretbarem Aufwand kaum möglich, den gesetzlichen Pflichten nachzukommen. Mit einer zertifizierten Software ist das Unternehmen auf der sicheren Seite, erfüllt alle Anforderungen an die E-Mail-Archivierung und stellt sicher, dass alle E-Mails auch über Jahre hinweg rechtssicher verfügbar bleiben.

Der gesetzliche Mindestlohn



In Kooperation mit dem „Allgemeinen Wirtschaftsverband WHV-FRI-WTM e. V.“ gab es Hinweise für die Praxis zum gesetzlichen Mindestlohn. Insbesondere wurde erläutert, wie sich der gesetzliche Mindestlohn errechnet – ob Sonderleistungen angerechnet werden können; wann der Mindestlohn fällig ist und wie er sich auf Arbeitszeitkonten verhält. Ziel des Vortrages war es, den Teilnehmern einen rechtssicheren Umgang mit dem Thema „Mindestlohn“ in der Praxis zu ermöglichen.

Steuervortrag

Im Dezember 2014 gaben Dipl.-Kaufmann und Steuerberater Michael Arndt und Steuerberater Andreas Bartsch Steuertipps zum Jahreswechsel 2014/2015. Insbesondere der „Mindestlohn“ war das Thema des Abends.



Mahnwesen optimieren

Unbezahlte Rechnungen binden nicht nur Personalressourcen in Unternehmen, sondern auch wertvolles unternehmerisches Kapital! In einer gemeinsamen Veranstaltung der Wirtschaftsförderungen aus Friesland und Wilhelmshaven zeigten Experten von „Creditreform Oldenburg“ Wege zu einem optimalen Forderungsmanagement von der Auftragsannahme über die Regelung und Mahnung bis zur Zahlung. Außerdem, wie Unternehmen mit Hilfe von Wirtschaftsauskünften ihre Geschäftskontakte mit Kunden, Lieferanten und Banken auf eine sichere Basis stellen!

Ball der Wirtschaft Ems-Jade 2014

Am 22.11.2014 lud der Wirtschaftsförderkreis zum 7. „Ball der Wirtschaft“ in die Stadthalle in Wittmund ein. IHK-Präsident Wilhelm-Alfred Brüning übernahm die Schirmherrschaft. Zusammen mit der IHK für Ostfriesland und Papenburg hat der Wirtschaftsförderkreis ein Positionspapier über den Landkreis Wittmund veröffentlicht. Als Zentrum zwischen Ems und Jade komme ihm eine Mittlerrolle zwischen beiden Wachstumsregionen zu. Die „liveband 24“ sorgte für gute Stimmung und eine gefüllte Tanzfläche. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war eine Tombola mit mehreren hochwertigen Preisen. Für den sicheren „Nachhauseweg“ sorgte auch in diesem Jahr wieder die Sixt-Autovermietung aus Wilhelmshaven.



Tourismusbarometer



„Welche Rolle spielen digitale Medien“

Auf Einladung der Sparkasse LeerWittmund und in Kooperation mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. stellte Lars Bengsch (dwif Consulting GmbH, München) im „Wattkieker“ in Harlesiel neue Trends im Tourismus vor. Laut Herrn Bengsch ist das Aushängeschild einer erfolgreichen Vermietung ein einfacher und erfolgreicher Internetauftritt. „Der Onlineauftritt ist die Visitenkarte, der Eintritt in die spätere Buchung.“

Das Tourismusbarometer beobachtet seit 2003 die Tourismusentwicklung in Niedersachsen. Branche und Politik nutzen das Tourismusbarometer als Informationsquelle für Entscheidungen über tourismuswirtschaftliche Weichenstellungen.

EMS ACHSE

Bereits 2011 öffnete die Wachstumsregion Ems-Achse e. V., zu der auch der Landkreis Wittmund zählt, ihre Tore für zuziehende Fachkräfte. Mitarbeiter des WFH arbeiten intensiv in zwei Projekten der Ems-Achse mit.

Um die Fachkräfte von morgen zu gewinnen, wurde im Landkreis Wittmund ein Job-Bus auf den Weg gebracht. Schüler der David-Fabritius-Oberschule Westerholt und der Carl-Gittermann-Realschule Esens nutzen dieses Angebot, um sich über soziale Berufe und evtl. zukünftige Ausbildungsbetriebe ganz praktisch und lebensnah zu informieren. In Kooperation mit der Ems-Achse und der Agentur für Arbeit standen das Krankenhaus Wittmund, das Jugendamt Wittmund und das Seniorenheim Johanneshaus Wittmund auf dem Fahrplan. Im Fokus lagen unter anderem die Ausbildungsberufe: Gesundheits- und Krankenpfleger, Operationstechnischer Angestellter, Erzieher, Sozialpfleger und Altenpfleger.

Organisiert wurde der Job-Bus durch den Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.



Als Gemeinschaftsgründung der drei Landkreise Friesland, Wesermarsch und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven macht sich die JadeBay-Region für einen lukrativen Wirtschaftsstandort und zugleich attraktiven Lebensraum stark, national wie auch international. Unverzichtbar sind dabei Qualifizierung und Ausbildung, vor allem der jungen Leute. Gemeinsam mit ihren Partnern öffnet die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft Horizonte!

Innenstadtquartier



Mit der Entwicklung der Wittmunder Innenstadt hat sich bereits 2013 eine studentische Arbeitsgruppe der Universität Dortmund auseinandergesetzt. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse waren teilweise ernüchternd!

Im Januar 2014 lud die Stadt Wittmund zu einer Informationsveranstaltung über die Ergebnisse ein. Rund 160 Gäste, darunter viele Unternehmer, verfolgten die Ausführungen. Mittlerweile wurde aus der Quartiersentwicklung eine „Lenkungsgruppe“ gegründet. Diese besteht aus Einzelhändlern, Vertretern der Stadtverwaltung Wittmund und dem Wirtschaftsförderkreis. Jedes Mitglied der Lenkungsgruppe steht für einen bestimmten Bereich. Der Wirtschaftsförderkreis kümmert sich um die Entwicklung der „Wittmunder Innenstadt“ und unterstützt speziell im Bereich „Handel“. Die Lenkungsgruppe trifft sich zu regelmäßigen Arbeitssitzungen, auf denen schon viele Ideen zur Innenstadtbelebung entwickelt wurden, wie z. B. Themenmärkte für die Innenstadt und auf freies W-LAN hinweisen. Auch die positiven Reizpunkte, über die die Stadt Wittmund bereits verfügt, gilt es besser zu vermarkten!

Fachbeirat

Der Fachbeirat des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. setzt sich aus handelnden Personen der Region aus Unternehmen, Kommunen, Institutionen und Schulen zusammen. Die Mitarbeit wird über die Geschäftsstelle des WFH koordiniert und ging 2013 an den Start. Mittlerweile konnten schon beachtliche Ergebnisse erzielt werden, z. B. berät der Fachbeirat „internes Marketing“ über eine neue Internetpräsenz des Wirtschaftsförderkreises. Der Fachbeirat „Handel“ bereite die einzelnen Gemeinden des Landkreises Wittmund, um sich ein Bild über den aktuellen Stand des Handels zu machen und Hilfestellung zu leisten. Der Fachbeirat Arbeitsmarkt hat eine Schüler- und Unternehmensbefragung durchgeführt. Die Zwischenergebnisse der einzelnen Fachbeiräte wurden der Öffentlichkeit im Februar 2015 präsentiert!

Infobörse für Frauen

„Wiedereinstieg – Zurück in den Beruf“

Im März 2014 beteiligte sich der Wirtschaftsförderkreis an dem Infotag „Zurück in den Beruf“. Organisiert wurde diese informative Messe von der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Wittmund zusammen mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. und der Bundesagentur für Arbeit!

Viele Frauen möchten nach einer familienbedingten Pause wieder zurück in den Beruf, jedoch eine mehrjährige Pause gestaltet einen Wiedereinstieg häufig schwierig. Viele Experten waren an diesem Infotag anwesend, um Rat auf vielfältige Herausforderungen zu geben. Außerdem wurden Workshops und Vorträge angeboten. Auch Frank Happe, Geschäftsführer des WFH, beteiligte sich mit einem Vortrag zur Existenzgründung. Diese Börse bot eine breite Palette an Unterstützung an.



Marlies Malec, Karin Garlichs (vorn), Katharine Kettwich und Frank Happe luden zum Informationstag ein.



Gerhard Siebels (Mitte), Lehrer für Bautechnik an den BBS Wittmund, erklärt den interessierten Schülerinnen den Aufbau eines Hauses.

Infotag zur beruflichen Bildung

Auf Initiative der Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund und in Zusammenarbeit mit der Kreis-Handwerkerschaft WittmundLeer und dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. konnte im Oktober 2014 ein Tag zur Berufsorientierung für junge Schulabgänger veranstaltet werden. Es herrschte reges Treiben in den Räumlichkeiten der BBS. Verschiedene Betriebe und Behörden hatten Stellung bezogen, um Interessierten das Ausbildungsangebot ihrer Unternehmen vorzustellen. Von den anwesenden Schülern wurden vor allem die vielen interaktiven Angebot gelobt: „Es gab viel zum Mitmachen, was es erleichtert sich in den Beruf reinzudenken.“ Auch von Seiten der einzelnen Betriebe wurde der Infotag als erfolgreich bewertet. Es gab die Möglichkeit sich vorzustellen, zu werben und Fragen zu beantworten.

Effizienz: Energie in Unternehmen einsparen

Firmen erhalten kostenlosen Service

Die Energiekosten steigen weiter und für Unternehmen ist es wichtig zu wissen, wo sie Kosten einsparen können. Im März 2014 unterzeichnete der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. mit dem RKW (Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft) einen Kooperationsvertrag. Der Wirtschaftsförderkreis vermittelte zwischen dem RKW und Unternehmen, bis einer Größe von 250 Mitarbeitern. In allen Betrieben gibt es Optimierungspotentiale beim Energieverbrauch. Werden diese systematisch erkannt und umgesetzt, lassen sich die Energiekosten zum Teil erheblich senken. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, reduziert dauerhaft die Betriebskosten und verbessert ihre Wettbewerbsfähigkeit! Das kostenlose Angebot beinhaltet, dass Ingenieure des RKW in Impulsgesprächen ermitteln, wo Energie eingespart werden kann.

Hier war jedoch Eile geboten, da das Programm im September 2014 auslief!



Frank Happe (l.), Geschäftsführer des WFH, unterzeichnete mit Monika Opitz vom RKW einen Kooperationsvertrag. Auch Willi Scherf, der im Kreis für die Wirtschaftsförderung zuständig ist, war dabei.

